Gottesdienste von 25. Oktober bis 2. November 2026 Nr. 1481

Die Woche in der Dompfarre St. Stephan

www.dompfarre.info

Besonders gestaltete Gottesdienste

Änderungen vorbehalten

30. Sonntag im Jahreskreis

25

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben; deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst
L1: Ex 22,20-26
L2: 1 Thess 1,5c-10
Ev: Mt 22,34-40

9.00 **Pfarrfamilienmesse**
10.15 **Hochamt** mit Pastoralamtsleiter Beranek; Musik: Jehan Alain: Messe modale en septuor *

Montag | Nationalfeiertag

Es gilt die Gottesdienstordnung vom Werktag.

26

17.00 **Marienfeier „Schutzfrau Österreichs“** mit Bischof Küng (nähere Informationen siehe Rückseite)
19.00 Die **hl. Messe** wird in der Unterkirche gefeiert.

Dienstag, 27. Oktober

Mittwoch Hl. Simon und Hl. Judas (Apostel)

28

Donnerstag Sel. Maria Restituta Kafka (Ordensfrau, Märtyrerin)

29

19.00 **Heilige Messe für Leidende**

Freitag, 30. Oktober

Samstag Hl. Wolfgang (Bischof von Regensburg)

31

17.00 **Feierliche Rosenkranzandacht** mit P. Christoph Kardinal Schönborn (nähere Informationen siehe Rückseite)

Sonntag, Allerheiligen • Zweites Patrozinium der Domkirche

1

Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel
L1: Offb 7,2-4.9-14
L2: 1 Joh 3,1-3
Ev: Mt 12,1-5a

9.00 **Pfarrfamilienmesse**
10.15 **Pontifikalamt** mit Erzbischof Grünwidl; Musik: Joseph Haydn: Harmonie-Messe *
16.30 **Pontifikalvesper** mit Erzbischof Grünwidl · mit Installation von Generalvikar Andreas Kaiser in das Domkapitel St. Stephan; Musik: Gesänge aus dem Gotteslob *
21.00 **Spätmesse**; Musik: Klangspiele auf der Riesenorgel *

Montag, Allerseelen

Es gilt die Gottesdienstordnung vom Werktag.

2

17.00 **Totengedenken der Dompfarre – Andacht für Verstorbene (mit Gruftgang)** mit Dompfarrer Faber; Musik: Chorgestaltung
ca. 17.45 Die **Pummerin** läutet im Gedenken an unsere Verstorbenen sowie für alle Opfer von Verbrechen, Krieg und Terror.
18.00 **Pontifikalrequiem zu Allerseelen** mit Erzbischof Grünwidl; Musik: Wolfgang Amadé Mozart: Requiem in d-moll *
19.00 Die **hl. Messe** wird in der Unterkirche gefeiert.

* Nähere Informationen siehe www.wiener-dommusik.at

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe
9.00 Pfarrmesse
9.00 Kindermesse falls angegeben | in der Unterkirche
10.15 Hochamt
11.00 Lateinische hl. Messe | in der Unterkirche
12.00 Orgelmesse
17.00 Vesper | Barbarakapelle
18.00 Hl. Messe
19.15 Hl. Messe
21.00 Hl. Messe

an Werktagen im Oktober

6.30 Hl. Messe
7.15 Kapitelmesse
8.00 Hl. Messe
12.00 Hl. Messe
17.00 Rosenkranzandacht Montag bis Freitag (Wiener Neustädter Altar)
17.00 Vesper nur samstags (Barbarakapelle)
18.00 Hl. Messe | Sa: Vorabendmesse
19.00 Hl. Messe | Sa: in englischer Sprache

Beichte und Aussprache

täglich von 7.00 bis 21.45 Uhr

Anbetung

in der Eligiuskapelle:
täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

» Für die Christen ist jeweils der Nächste, der unser am meisten bedarf. «

Hl. Edith Stein

Gedanken zum Evangelium vom 30. Sonntag im Jahreskreis (Mt 22,34-40)

Es gibt Tage und Situationen, da sieht man – wie das Sprichwort sagt – vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr. Das kann einem in den alltäglichen Dingen passieren, aber auch im Glauben. Was ist wirklich wichtig? Worauf kommt es an? Und worauf kann man vielleicht auch verzichten?
613 Vorschriften gab es im Judentum zur Zeit Jesu, 248 Gebote und 365 Verbote. Wer sollte sich da noch auskennen und zurechtfinden?
Im Evangelium heute stellt ein Gesetzeslehrer Jesus die Frage nach dem wichtigsten Gebot und will Jesus damit auf die Probe stellen. Wie wird er reagieren? Was wird er antworten? Jesus reiht sich mit seiner Antwort in die jüdische Glaubenstradition ein. Er zitiert zwei Stellen aus dem Ersten Testament: Deuteronomium 6,5 (von jedem frommen Juden täglich gebetet!) und Levitikus 19,18. Beide Stellen sind bekannt.
Das Neue ist, dass Jesus beide bestehenden Gebote, die Gottesliebe und die Nächstenliebe, miteinander verknüpft, sie zu einer Einheit verbindet und beide als gleich wichtig hinstellt. Neu ist bei Jesus auch die Ausweitung der Nächstenliebe. Der Nächste ist nicht mehr nur der Mitbürger und Stammesgenosse, der Freund oder Verwandte, sondern jeder, der in Not geraten ist und der Hilfe bedarf.
Die Zusammenfassung der beiden Gebote durch Jesus wird oft als das „Doppelgebot der Liebe" bezeichnet, das – wie unter einem Brennglas – deutlich und sichtbar macht, was im christlichen Glauben wirklich wichtig ist. Doch genau genommen ist es kein Doppelgebot, sondern ein Dreifachgebot: Die Liebe zu Gott, die Liebe zum Nächsten und die Liebe zu sich selbst. Allerdings, der kleine Zusatz „wie dich selbst" wird oft übersehen. Und doch ist eine gesunde Selbstliebe die unverzichtbare Voraussetzung für praktizierte Nächstenliebe. Nächstenliebe und Selbstliebe gehören zusammen. Sie bedingen sich gegenseitig.

Ausschnitte aus einer Predigt von P. Pius Kirchgessner

DIE GESPRÄCHSINSEL – REDEN HILFT!

Sie stehen vor einer wichtigen Entscheidung, fühlen sich unsicher oder belastet und können das nicht einordnen, **Sie haben einen lieben Menschen verloren**, leben in konflikthaften Beziehungen, sind einsam, fühlen sich verlassen oder ausgeschlossen? Das Team der Gesprächsinsel ist für Sie da!

persönlich. kostenlos. vertraulich. mit oder ohne Anmeldung.

- Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch: 11.00 bis 19.00 Uhr | Dienstag, Donnerstag und Freitag: 11.00 bis 17.00 Uhr
- Kontaktmöglichkeiten: *www.gespraechsinsel.at*
  - online Terminbuchung möglich
  - Die Adresse: Freyung 6A, 1010 Wien (bei der Schottenkirche)
  - 0664 / 610 12 67 oder gespraechsinsel@ordensgemeinschaften.at

DANKE: BÜCHERFLOHMARKT DER DOMPFARRE

Die Dompfarre dankt von Herzen allen ehrenamtlichern HelferInnen unter der Leitung von Rosemarie und Gerhard Hofer, die den Bücherflohmarkt organisiert und durchgeführt haben. An den Verkaufstagen vom 16. bis 18. Oktober wurden 3.420,10 Euro eingenommen, die der Caritasarbeit der Dompfarre zugute kommen. Auch allen SpenderInnen von Büchern, CDs und Schallplatten sagen wir ein großes Dankeschön!

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- mittwochs 16.45 Uhr **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung** (Curhauskapelle)
- Aviso: Nächstes **PFARRCAFÉ** Sonntag, 15. November ab 10.00 Uhr

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für November

Für den rechten Gebrauch des Reichtums

Wir beten um einen rechten Gebrauch des Reichtums, der nicht der Versuchung des Egoismus erliegt und sich immer in den Dienst des Gemeinwohls und der Solidarität mit denen stellt, die weniger haben.

DER ROSENKRANZMONAT OKTOBER

Rosenkranzandachten am Wiener Neustädter Altar

Montag bis Freitag | 17.00 Uhr

- Montag, 26.10. | 17.00 Uhr **Marienfeier „Schutzfrau Österreichs"** am Nationalfeiertag mit Bischof Klaus Küng
  Festandacht · Lichterprozession im Dom · Pontifikalmesse (Mozart, Credo-Messe) · Eucharistischer Segen · Geläut der Pummerin
- Samstag, 31.10. | 17.00 Uhr **Feierliche Abschlussandacht** mit P. Christoph Kardinal Schönborn

DANKE: MISSIO-JUGENDAKTION

Durch den Kauf der fairen und nachhaltigen Schokopralinen und „Happy Blue Chips" haben viele Menschen vergangenes Wochenende die Missio Jugendaktion unterstützt. 3.504,10 Euro konnten dank des Einsatzes eines Teams der Dompfarre für Hilfsprojekte eingenommen werden.

W. A. MOZART: REQUIEM

Vokalensemble St. Stephan, SolistInnen, Wiener Domorchester

- Samstag, 31. Oktober | 20.30 Uhr
- Karten um 65€, 50€, 35€ bzw. 20€

Sommer-Konzerte: ANTONIO VIVALDI: DIE VIER JAHRESZEITEN

Solisten des Wiener KammerOrchesters

- bis 30. Oktober | 20.30 Uhr freitags & samstags (mit Ausnahmen)
- Karten um 55€, 45€, 35€ bzw. 25€
- Informationen und Tickets für alle Konzerte an der Abendkassa, im Dom-Shop (9.00-18.45 Uhr), unter (01) 581 86 40 sowie auf *www.kunstkultur.com*

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan • Stephansplatz 3 • 1010 Wien • dompfarre-st.stephan@edw.or.at • *www.dompfarre.info*
Kanzleistunden: Diese Woche: Di bis Fr | 9.00-15.00 Uhr, am Nationalfeiertag geschlossen • Tel: +43/1/51 552-35 35